

Originalbetriebsanleitung

Original operating instruction

Bergetraverse Typ BTA-A
Recovery lifting beam type BTA-A
Code no.: 601 385

ProLux



DE Deutsch

S. 2-5

FR Français

p. 10-13

IT Italiano

p. 18-21

EN English

p. 6-9

ES Español

p. 14-17

Deutsch - Artikel.-Nr.: 601 385

Inhaltsverzeichnis

Spezifikationen	2
Grundlegende Hinweise	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Nicht erlaubt	3
Organisatorische Maßnahmen und Sicherheit	3
Inbetriebnahme	4
Wartung	4
Instandsetzung	4
Wiederkehrende Prüfungen	5
Garantie	5
EG-Konformitätserklärung	5

Spezifikationen

Auszug [mm]:	1300, 2 x 3 Stufen
max. Tragkraft [kg]:	3000
Material:	Aluminium
Eigengewicht [kg]:	22
Maße max. B x H x T [mm]:	2000 - 3300 x 210 x 165
Lastwechsel max.:	20000
Einsatztemperatur [°C]:	-25 bis 60

Dekra geprüft.

Grundlegende Hinweise

Es ist dringend erforderlich, dass Sie vor der ersten Benutzung die Originalbetriebsanleitung vollständig lesen und alle Hinweise und Angaben genauestens beachten.

Die Betriebsanleitung ist bis zur Stilllegung des Produktes für den Benutzer bereitzustellen.

Alle Angaben beziehen sich auf neuwertige Produkte.

Wenn Sie Schutzeinrichtungen entfernen oder verändern oder bauliche Veränderungen vornehmen entfällt jegliche Haftung des Herstellers.

Diese Betriebsanleitung entspricht dem Stand der Auslieferung des Produkts. Für unrichtige Angaben und Produktbeschädigungen aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs übernimmt ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG keine Haftung.

Der Betreiber einer Lastaufnahmeeinrichtung ist verpflichtet, gemäß § 12 ArbSchG und § 2 Absatz 1 der BGV A1 Grundsätze der Prävention eine Betriebsanweisung zu erstellen. Die Richtlinien dafür sind in BGI 578 enthalten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Gemäß der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) handelt es sich bei der ProLux Bergetraverse Typ BTA-A um ein Lastaufnahmemittel.

Die Bergetraverse Typ BTA-A ist im Sinne dieser Norm ein nicht zum Hebezeug gehörendes Bauteil oder Ausrüstungsteil, das das Bergen und Verladen von Pkw mit einem maximalen Gesamtgewicht von 3000 kg ermöglicht.

Verwenden Sie die Bergetraverse Typ BTA-A nur für die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke. Jeder anderweitige Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht erlaubt

- Das Überschreiten der maximal zulässigen Tragkraft von 3000 kg.
- Das Heben von Personen.
- Das Aufhalten von Personen unter der schwebenden Last.
- Die Verwendung von zu kurzen (weniger als 3 m Nutzlänge) und/oder nicht ausreichend dimensionierten Rundschlingen und Schäkeln.
- Das Schrägziehen von Lasten.
- Das Losreißen festsitzender Lasten.
- Einleiten von Schlägen oder Stößen in die Lastaufnahmeeinrichtung.
- Betrieb durch nicht hinreichend geschultes Bedienpersonal.
- Der Betrieb mit nicht geeigneten Kranen (Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Krans).
- Der Betrieb mit defekten und nicht sicheren Kranen.
- Stoßbelastungen sind zu vermeiden.
- Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung. (Dazu zählen unter anderem Wärmebehandlungen, Schweißungen und das Anbringen von Bohrungen etc.)

Organisatorische Maßnahmen und Sicherheit

Kennzeichnung:

Das an der Bergetraverse Typ BTA-A angebrachte Typenschild dient der Identifikation des Produkts. Verwenden Sie das Produkt bei unkenntlichem Typenschild nicht!

Angaben auf dem Typenschild:

- Art./Typ
- Model
- Datum/Date
- Ser.-Nr.
- Tragkraft/WLL

Die Verwendung darf nur durch beauftragte und ausreichend geschulte Personen und unter Beachtung der BGR 500 erfolgen.

Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass sich während des Hebevorgangs keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Durch unsachgemäßen Umgang und falschen Einsatz der Lastaufnahmeeinrichtung können erhebliche Gefahren entstehen.

Seien Sie sich stets im Klaren darüber, dass Sie beim Heben von Fahrzeugen große Lasten bewegen. Diese Lasten bergen ein nicht unerhebliches Gefahrenpotenzial. Bei unsachgemäßer Handhabung können Lasten unkontrolliert fallen und eine beträchtliche Gefahr für Leib und Leben darstellen.

- Tragen Sie bei der Bedienung des Lastaufnahmemittels immer geeignete Schutzausrüstung und nehmen Sie Rücksicht auf sich und Andere.
- Vor Gebrauch muss stets das Lastgewicht der zu hebenden Last ermittelt werden. Die zulässige Tragfähigkeit der Bergetraverse darf niemals überschritten werden.
- Beim Anschlagen der Last ist darauf zu achten, dass sich der Lastschwerpunkt unter dem Aufhängepunkt am Kran befindet. Verwenden Sie stets zwei Rundschlingen zum Anschlagen der Bergetraverse am Kran. Die Rundschlingen müssen mindestens eine Nutzlänge von 3 m und ein WLL direkt von 2000 kg aufweisen.
- Der Schiefhang der Lastaufnahmeeinrichtung darf 10% (ca. 6°) nicht überschreiten.
- Sämtliche Sicherungen müssen arretiert sein.
- Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen und unter Beachtung der DIN EN 1492 und BGR 500 (Gesetzliches Mindestalter beachten!).
- In regelmäßigen Abständen überprüfen, ob sicherheitsbewusst gearbeitet wird.
- Vorgeschriebene Fristen für die wiederkehrende Prüfung einhalten.
- Während der Verwendung der Bergetraverse Typ BTA-A ist vom Anwender dafür Sorge zu tragen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Es besteht Lebensgefahr!
- Aufgrund des Eigengewichtes der Bergetraverse Typ BTA-A besteht die Gefahr von Quetschungen. Arbeiten Sie sorgfältig und konzentriert und achten Sie auf Ihre Hände und Füße!
- Sichern Sie das Lastaufnahmemittel bei Nichtgebrauch stets gegen Um- und Herunterfallen!

- Verwenden Sie nur geeignete und ausreichend dimensionierte Krane (Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Krans).



**Die unsachgemäße Verwendung der Bergetraverse Typ BTA-A kann zu schweren Verletzungen, Tod und Sachschäden führen!
Beachten Sie daher alle Hinweise der Betriebsanleitung!**

Tragfähigkeitsreduzierung:

Je nach Ausladungslängen besitzen Krane festgelegte Tragfähigkeitswerte (siehe Traglastdiagramm des Krans).

Durch den Einsatz der Bergetraverse Typ BTA-A können sich diese Werte verändern.

Informationen zur exakten Bestimmung der Tragfähigkeit Ihres Krans finden Sie in der Betriebsanleitung oder fragen Sie beim Hersteller des Krans nach.

Inbetriebnahme

Achten Sie auf die korrekte Aufnahme der Bergetraverse Typ BTA-A an Ihrem Kran.

Beachten Sie die Tragfähigkeitsangaben des Krans. Gegebenenfalls müssen die maximalen Belastungswerte reduziert werden.

Vor jeder Inbetriebnahme muss die Bergetraverse Typ BTA-A durch sorgfältige Sichtkontrolle auf Schäden und Einsatzsicherheit überprüft werden. Beschädigte Bergetraversen dürfen nicht eingesetzt werden und müssen für die Inspektion durch einen Sachverständigen außer Betrieb genommen werden.

1. Vor jedem Gebrauch prüfen, ob Fahrzeugabmessungen und Fahrzeugmasse mit den gegebenen technischen Mitteln zu bewältigen sind.
2. Kranhaken sicher befestigen und die Bergetraverse dann mit dem Kran neben dem Abschleppfahrzeug auf Arbeitshöhe positionieren.
3. Tragarme nach Bedarf in der Länge einstellen und Sicherungen arretieren.
4. Die Bergetraverse über das zu hebende Fahrzeug führen.
5. Hebegurte, Hebematten, Radklammern oder sonstige Hilfsmittel anbringen.
6. Die Last um wenige Zentimeter anheben um den Schwerpunkt zu ermitteln. Fahrzeug gegebenenfalls noch einmal ablassen und die Position der Gurte/Hebematten/Radklammern korrigieren.
7. Zum endgültigen Anheben sollte die Fahrzeugposition in etwa waagrecht sein.
8. Hebevorgang durchführen.

Wartung

Leicht auszuwechselnde Verschleiß- und Normteile dürfen vom Betreiber nach Anweisung des Herstellers ausgetauscht werden. Verwendet werden dürfen ausschließlich Originalteile!
Nach einem Austausch von Teilen sind Schraubverbindungen zu prüfen und erforderlichenfalls nachzuziehen!

Anderweitige Änderungen und Umbauten sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers durchzuführen!

Um Korrosion vorzubeugen und um die Nutzungsdauer zu verlängern, sollte die Bergetraverse Typ BTA-A nach dem Einsatz in feuchter Umgebung oder nach starker Verschmutzung stets gereinigt werden.

Vor einer Einlagerung ist die Bergetraverse Typ BTA-A auf Schäden, die während des Gebrauchs aufgetreten sein können, zu kontrollieren.

Defekte Traversen dürfen nicht eingelagert werden!

Instandsetzung

Die Instandsetzung von ProLux Bergetraversen darf nur durch sachkundige Personen durchgeführt werden und unterliegt der Entscheidung des Herstellers!

Versuchen Sie nie, selbst Reparaturen am Produkt auszuführen!

Sollten Zweifel am ordnungsgemäßen Zustand bestehen, ist die Bergetraverse Typ BTA-A für die Inspektion durch einen Sachverständigen außer Betrieb zu nehmen.

Verwenden Sie das Produkt außerdem nicht, bei:

- Bruch, Verformung, scharfen Kerben bzw. Rissen jeglicher Art
- Verschleiß und übermäßiger Korrosion
- unkenntlicher Kennzeichnung

Wiederkehrende Prüfungen

Führen Sie vor jedem Einsatz eine Sichtprüfung durch, um eventuelle Beschädigungen festzustellen. Beschädigte Bergetraversen dürfen nicht eingesetzt werden und müssen für die Inspektion durch einen Sachverständigen außer Betrieb genommen werden.

Zudem sind Lastaufnahmeeinrichtungen mindestens einmal im Jahr durch einen Sachkundigen zu prüfen. Zusätzliche Prüfungen können je nach Einsatzbedingungen und betrieblichen Verhältnissen oder hohem Verschleiß als außerordentliche Prüfungen nach BGR 500 Kapitel 2.8 erforderlich sein.

Garantie

Die Garantie erlischt bei unsachgemäßer Nutzung des Produkts und wenn die Hinweise dieser Betriebsanleitung nicht beachtet werden. Weitergehende Garantiebestimmungen sind den AGB der ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG zu entnehmen.

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Anhang II A



Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine/Ausrüstung aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinie(n) entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine/Ausrüstung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Artikelnummer	601 385
Artikelbezeichnung	Bergetraverse Typ BTA-A
Tragfähigkeit	3000 kg

Einschlägige EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anh. I, Abs. 4.3.2-4.4.2
Harmonisierte Norm:	DIN EN 13155: 2003 + A2:2009 „Krane-Sicherheit-Lose Lastaufnahmemittel“

Angewandte nationale Normen und sonstige Spezifikationen:	BGR 500 (Kapitel 2.8) ISO 12100-1/2 „Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze“
---	--

ProLux-Systemtechnik GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D – 89134 Blaustein

Blaustein, 31.03.2016

Manuel Jungbauer, Qualitätssicherung

English - Item no.: 601 385

Contents

Specifications	6
Basic information	6
Intended use	6
Not permitted	7
Organisational measures and safety	7
Initial operation	8
Maintenance	8
Repairs	8
Regular inspections	9
Warranty	9
EC declaration of conformity	9

Specifications

Extract [mm]:	1300, 2 x 3 steps
max. load capacity [kg]:	3000
Material:	aluminium
Intrinsic weight [kg]:	22
Max. dimensions W x H x D [mm]:	2000 - 3300 x 210 x 165
Load change max:	20000
Deployment temperature [°C]:	-25 to 60

Dekra tested.

Basic information

It is essential that you read the original operating instructions completely and observe all notes and information carefully before using the unit for the first time.

The operating instructions must be kept available to the user until the use of the product is terminated.

All information refers to products in good-as-new condition.

If you remove or change safeguards or make structural changes, any liability of the manufacturer is excluded.

These operating instructions correspond to the state of delivery of the product. ProLux Systemtechnik GmbH & Co KG does not accept any liability for incorrect information and product damage due to improper use.

The operator of a load-bearing equipment is required to draw up operating instructions in accordance with §12 ArbSchG and §2 paragraph 1 of the BGV A1 Principles of Prevention. The guidelines for this are given in BGI 578.

Intended use

Under Directive 2006/42/EC of the European Parliament and of the Council of 17 May 2006 on machinery and amending Directive 95/16/EC (new version), the ProLux lifting beam type BTA-A is a load-bearing device.

For the purposes of this standard, the recovery cross beam type BTA-A is a component or piece of equipment which does not belong to the hoist and which enables the recovery and loading of cars with a maximum total weight of 3000 kg.

Use the rescue lifting beam type BTA-A only for the purposes described in this operating manual. Any other use is not regarded as proper use.

Not permitted

- Exceeding the maximum permissible load capacity of 3500 kg.
- Lifting persons.
- Allowing persons to stand under the suspended load.
- The use of insufficiently short (less than 3 m usable length) and/or insufficiently dimensioned round slings and shackles.
- Pulling loads at an angle.
- Tearing off fixed loads.
- Knocking or striking the load-bearing equipment.
- Operation by insufficiently trained operating personnel.
- Operation with unsuitable cranes (information can be found in the operating manual of the crane).
- Operation with defective and unsafe cranes.
- Shock loads must be avoided.
- Surface treatments with material-damaging effect. (This includes heat treatments, welding and drilling etc.)

Organisational measures and safety

Marking:

The type plate attached to the recovery lifting beam type BTA-A is used to identify the product. Do not use the product if the type plate is not recognisable.

Information on the type plate:

- Item/type
- Model
- Date
- Ser. no.
- Lifting capacity/WLL

They may only be used by authorised and sufficiently trained persons and in compliance with BGR 500.

The user must ensure that no persons are in the danger area during the lifting process.

Improper handling and incorrect use of the load handling equipment can result in considerable hazards.

Always be aware that you are moving heavy loads when lifting vehicles. These loads entail a significant potential risk. If handled wrongly, loads can fall uncontrollably and pose a considerable danger to life and limb.

- When operating the lifting equipment, always wear suitable protective equipment and take care of yourself and others.
- Before use, the load weight of the load to be lifted must always be determined. The permissible load capacity of the rescue lifting beam must never be exceeded.
- When attaching the load, make sure that the centre of gravity of the load is below the suspension point on the crane. Always use two round slings to attach the lifting beam to the crane. The round slings must have a usable length of at least 3 m and a WLL directly of 2000 kg.
- The inclined slope of the load handling device must not exceed 10% (approx. 6°).
- All safeguards must be set.
- Use only by authorised and instructed persons and in compliance with DIN EN 1492 and BGR 500 (Observe legal minimum age.).
- Check at regular intervals whether the work is suitably safety-aware.
- Adhere to the prescribed deadlines for regular inspections.
- When using the rescue lifting beam type BTA-A, the user must ensure that no persons are in the danger area. There is a potential danger to life.
- Due to the dead weight of the recovery lifting beam type BTA-A, there is a risk of crushing. Work carefully and with concentration and watch your hands and feet.
- When not in use, always secure the load handling attachment against tipping over or falling down.
- Only use suitable and adequately dimensioned cranes (consult the operating instructions for the crane).



**Improper use of the rescue lifting beam type BTA-A can lead to serious injuries, death and damage to objects.
For this reason, please observe all notes in the operating instructions.**

Reduction of load capacity:

Depending on the projection lengths, cranes have fixed load capacity values (see load capacity diagram of the crane).

These values can change through the use of the recovery lifting beam type BTA-A.

Information on the exact determination of the load capacity of your crane can be found in the operating instructions or can be obtained from the crane manufacturer.

Initial operation

Make sure that the BTA-A lifting beam is correctly attached to your crane.

Observe the load-bearing capacity specifications of the crane. If necessary, the maximum load values must be reduced.

Before each initial operation, the recovery lifting beam type BTA-A must be checked for damage and operational safety by means of a careful visual inspection.

Damaged recovery beams must not be used and must be removed from service for inspection by an expert.

1. Before each use, check whether the vehicle dimensions and mass can be handled with the given technical resources.
2. Securely attach the crane hook and then position the rescue lifting beam with the crane next to the towing vehicle at working height.
3. Adjust the length of the support arms as required and set the safeguards.
4. Guide the rescue lifting beam over the vehicle to be lifted.
5. Attach lifting straps, lifting mats, wheel clamps or other resources.
6. Lift the load a few centimetres to determine the centre of gravity. If necessary, lower the vehicle again and correct the position of the belts/lifting mats/wheel clamps.
7. For final lifting, the vehicle position should be approximately horizontal.
8. Perform the lifting procedure.

Maintenance

Consumable and standard parts that are easy to replace may be replaced by the operator according to the manufacturer's instructions. Only original parts may be used.

After replacing parts, check screw connections and retighten if necessary.

Any other changes and alterations may only be carried out with the written consent of the manufacturer.

In order to prevent corrosion and extend the service life, the recovery lifting beam type BTA-A should always be cleaned after use in humid environments or after heavy soiling.

Before storage, the recovery lifting beam type BTA-A must be checked for damage that may have occurred during use.

Defective lifting beams must not be stored.

Repairs

Repairs of ProLux rescue lifting beams may only be carried out by qualified persons and are subject to the decision of the manufacturer.

Never try to repair the product yourself.

If there is any doubt about its proper functioning, the recovery lifting beam type BTA-A must be removed from service for inspection by an expert.

Also, do not use the product in the event of:

- fracture, deformation, sharp notches or cracks of any kind
- wear and excessive corrosion
- illegible marking

Regular inspections

Perform a visual inspection before each use to detect any damage.

Damaged recovery beams must not be used and must be removed from service for inspection by an expert.

In addition, load-bearing equipment must be inspected by an expert at least once a year. Additional tests may be required as extraordinary tests according to BGR 500 section 2.8, depending on operating conditions and operating conditions or severe wear.

Warranty

The warranty expires if the product is used improperly and if the information in these operating instructions is not observed. Further warranty provisions can be found in the General Terms and Conditions of ProLux Systemtechnik GmbH & Co KG.

EC declaration of conformity

according to the EC Machinery Directive 2006/42/EC

Annex II A



We hereby declare that the machine/equipment described below complies with the relevant essential safety and health requirements of the relevant EC directive(s) due to its design and construction and in the version marketed by us. This declaration ceases to apply in the event of a change to the machine/equipment not agreed with us.

Item number	601 385
Item name	Recovery lifting beam type BTA-A
Carrying capacity	3000 kg
Relevant EC Directives:	EC Machinery Directive 2006/42/EC Annex I, section 4.3.2-4.4.2
Harmonised standard:	DIN EN 13155: 2003 + A2: 2009 "Cranes-Safety-Loose Load Hoisting Attachment".
Applied national standards and other specifications:	BGR 500 (Section 2.8) ISO 12100-1/2 "Safety of machinery - General principles of design".

ProLux-Systemtechnik GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D – 89134 Blaustein

Blaustein, 31.03.2016

Manuel Jungbauer, authorised representative

Français - Article n° 601 385

Sommaire

Spécifications	10
Consignes de base	10
Utilisation conforme aux fins prévues	10
Non autorisé	11
Mesures organisationnelles et sécurité	11
Mise en service	12
Maintenance	12
Réparation	12
Contrôles répétés	13
Garantie	13
Déclaration de conformité CE	13

Spécifications

Déploiement [mm] :	1 300 - 2 x 3 niveaux
Capacité max. [kg] :	3 000
Matériau :	Aluminium
Propre poids [kg] :	22
Dimensions l x h x p [mm] :	2 000 - 3 300 x 210 x 165
Alternance de charge max. :	20 000
Température d'utilisation [°C] :	-25 à 60

Contrôlée Dekra.

Consignes de base

Il est impérativement nécessaire d'avoir lu intégralement la notice d'utilisation d'origine avant la première utilisation et de respecter scrupuleusement toutes les consignes et les indications.

La notice d'utilisation doit être mise à la disposition de l'utilisateur jusqu'à ce que le produit soit mis hors service.

Toutes les indications se réfèrent à des produits neufs.

Le fabricant décline toute responsabilité lorsque vous retirez ou modifiez des dispositifs de protection ou si vous apportez des modifications à la construction.

La présente notice d'utilisation correspond au niveau de livraison du produit. ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG décline toute responsabilité en cas d'indications non correctes et d'endommagements de produits résultant d'une utilisation inadéquate.

L'exploitant du dispositif de suspension de charges est tenu, conformément à l'art. 12 de la loi allemande sur la sécurité au travail (ArbSchG) et à l'art. 2, par. 1 des prescriptions de la caisse de prévoyance des accidents allemande (BGV) A1 Principes de prévention, d'établir une notice d'utilisation. Les directives à ce sujet sont contenues dans l'information de l'association professionnelle allemande BGI 578.

Utilisation conforme aux fins prévues

Conformément à la directive 2006/42/CE du Parlement européen et du conseil du 17 mai 2006 relative aux machines et à la modification de la directive 95/16/CE (nouvelle version), il s'agit, dans le cas de la poutre de levage type BTA-A ProLux, d'un moyen de suspension de charges.

Au sens de cette norme, la poutre de levage type BTA-A est un composant ne faisant pas partie de l'engin de levage ou une partie d'équipement destiné à dépanner et à charger des voitures d'un poids total maximal de 3 000 kg.

Utilisez la poutre de levage type BTA-A uniquement aux fins décrites dans la présente notice d'utilisation. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme aux dispositions.

Non autorisé

- Le dépassement de la capacité portante max. admissible de 3 500 kg.
- Le soulèvement de personnes.
- La présence de personnes sous une charge en suspension.
- L'utilisation d'élingues trop courtes (moins de 3m de longueur utile) et/ou de manilles sousdimensionnées.
- Le tirage à l'oblique de charges.
- L'arrachage de charges bloquées.
- Les coups ou les chocs au niveau du dispositif de suspension de la charge.
- Le fonctionnement par du personnel pas suffisamment formé.
- Le fonctionnement avec des grues non adaptées (vous trouverez des informations dans la notice d'utilisation de la grue).
- Le fonctionnement avec des grues défectueuses et non sûres.
- Les chocs sont à éviter.
- Traitements de surface à effet endommageant les matériaux (En font entre autres partie les traitements thermiques, les soudages et le perçage de trous, etc.)

Mesures organisationnelles et sécurité

Marquage :

La plaque signalétique apposée sur la poutre de levage type BTA-A sert à identifier le produit. Ne pas utiliser le produit si la plaquette signalétique est illisible !

Indications qui figurent sur la plaquette signalétique :

- Art./Type
- Modèle
- Date
- N° de série
- Force portante/WLL

L'utilisation doit uniquement se faire par des personnes mandatées et suffisamment formées et sous respect de la réglementation BGR 500.

L'utilisateur doit veiller à ce qu'aucune personne ne se tienne dans la zone de danger pendant l'opération de soulèvement.

Une utilisation incorrecte et une fausse utilisation du dispositif de soulèvement de la charge peuvent être liées à des dangers considérables.

N'oubliez jamais que vous déplacez des charges lourdes lorsque vous soulevez des véhicules. Ces charges constituent un potentiel de danger considérable. En cas d'utilisation non correcte, des charges peuvent tomber de manière incontrôlée et représenter un risque considérable de blessures et même un danger de mort.

- Lors de l'utilisation d'un dispositif de suspension de charges, portez toujours une tenue de protection adaptée et faites attention à vous ainsi qu'aux autres.
- Avant l'utilisation, veuillez déterminer toujours le poids de la charge devant être soulevée. La capacité portante admissible de la poutre de levage ne doit jamais être dépassée.
- Lors de l'élingage de la charge, il faut veiller à ce que le centre de gravité de la charge se trouve sous le point de suspension sur la grue. Utilisez toujours des élingues pour relier la poutre de levage à la grue. Les élingues doivent avoir une longueur utile minimum de 3m et une charge limite de levage en direct de 2000 kg.
- L'accrochage de travers du dispositif de suspension de la charge ne doit pas dépasser 10 % (env. 6°).
- Toutes les sécurités doivent être fixées.
- Utilisation uniquement par des personnes mandatées et initiées et sous respect de la norme DIN EN 1492 et de la réglementation BGR 500 (respecter l'âge minimal légal !).
- Contrôler à des intervalles réguliers si le travail s'effectue conformément à la sécurité.
- Respecter les délais prescrits pour le contrôle répétitif.
- Pendant l'utilisation de la poutre de levage type BTA-A, l'utilisateur doit veiller à ce que personne ne se trouve dans la zone de danger. Il y a danger de mort !
- Compte tenu du propre poids de la poutre de levage type BTA-A, il y a risque d'écrasements. Travaillez avec soin et de manière concentrée et faites attention à vos mains et vos pieds !
- Lorsqu'il n'est plus utilisé, sécurisez toujours le dispositif de suspension de la charge contre un renversement et une chute !

- N'utilisez que des grues adaptées et suffisamment dimensionnées (vous trouverez des informations dans la notice d'utilisation de la grue).



L'utilisation non correcte de la poutre de levage type BTA-A peut provoquer de graves blessures, la mort et des dommages matériels !
Tenez compte de toutes les consignes de la notice d'utilisation !

Réduction de la capacité portante :

Les grues possèdent des valeurs de capacité portante définies selon les longueurs de déploiement (voir diagramme de la capacité de charge de la grue).

Ces valeurs peuvent changer en raison de l'utilisation de la poutre de levage type BTA-A.

Vous trouverez des informations sur la détermination exacte de la capacité portante de votre grue dans la notice d'utilisation. Vous pouvez également vous renseigner auprès du fabricant de la grue.

Mise en service

Veillez à ce que la poutre de levage type BTA-A soit correctement en place sur votre grue.

Tenez compte des indications sur la capacité portante de la grue. Le cas échéant, les valeurs de capacité maximales doivent être réduites.

Avant chaque mise en service, la poutre de levage type BTA-A doit être soumise à un contrôle visuel soigné pour constater les éventuels dommages et pour garantir la sécurité au fonctionnement. Des poutres de levage endommagées n'ont pas le droit d'être utilisées et doivent être mises hors service pour les soumettre à une inspection par un expert.

1. Avant toute utilisation, vérifier que les dimensions et le poids du véhicule peuvent être supportés par les moyens techniques indiqués.
2. Fixer le crochet de la grue et positionner la poutre avec la grue à côté du véhicule remorqueur à la hauteur de travail.
3. Régler au besoin les bras supports dans la longueur et fixer les sécurités.
4. Faire passer la poutre de levage au-dessus du véhicule à soulever.
5. Mettre en place les sangles de levage, les tapis de levage, les griffes de roues ou les autres auxiliaires.
6. Soulever la charge de quelques centimètres pour déterminer le centre de gravité. Abaisser le cas échéant à nouveau le véhicule pour corriger la position des sangles de levage, des tapis de levage ou des griffes des roues.
7. Pour le soulèvement final, la position du véhicule devrait être approximativement à l'horizontale.
8. Effectuer l'opération de levage

Maintenance

Les pièces d'usure et les composants normés faciles à remplacer peuvent être remplacés par l'exploitant conformément aux instructions du fabricant. Seules des pièces d'origine ont le droit d'être utilisées ! Après le remplacement de pièces et composants, les assemblages à vis doivent être contrôlés et éventuellement resserrés.

D'autres modifications et transformations ont uniquement le droit d'être effectuées sur autorisation délivrée par écrit par le fabricant.

Afin de prévenir la corrosion et de prolonger la durée de vie, la poutre de levage type BTA-A devrait toujours être nettoyée après une utilisation dans un environnement humide ou en cas de fortes salissures.

Avant de la ranger, la poutre de levage type BTA-A doit être contrôlée pour constater les dommages qui ont pu se produire pendant l'utilisation.

Les traverses défectueuses ne doivent pas être rangées !

Réparation

La réparation des poutres de levage ProLux doit uniquement être effectuée par des personnes expertes et elle est soumise à une décision devant être prise par le fabricant !

Ne tentez jamais de procéder vous-même à des réparations sur le produit !

Si vous avez des doutes quant à l'état correct, la poutre de levage type BTA-A doit être mise hors service avant de la soumettre à une inspection par un expert.

La console de levage ne doit pas être utilisée dans les cas suivants :

- rupture, déformation, encoches sérieuses ou fissures de tous genres
- usure et corrosion excessive
- marquage illisible

Contrôles répétés

Effectuez un contrôle visuel avant chaque utilisation pour constater d'éventuels endommagements.

Des poutres de levage endommagées n'ont pas le droit d'être utilisées et doivent être mises hors service pour les soumettre à une inspection par un expert.

Par ailleurs, les dispositifs de suspension de charges doivent être contrôlés au moins une fois par an par un expert. Des contrôles supplémentaires peuvent s'avérer nécessaires selon les conditions d'utilisation et les conditions d'exploitation ou en cas d'usure importante en tant que contrôles extraordinaires selon la réglementation BGR 500, chapitre 2.8.

Garantie

La garantie expire en cas d'utilisation inadéquate du produit et lorsque les consignes contenues dans la présente notice d'utilisation ne sont pas observées. D'autres dispositions de garantie sont contenues dans les CGV de la société ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG.

Déclaration de conformité CE

au sens de la directive Machines CE 2006/42/CE

Annexe II A



Par la présente, nous déclarons que la machine/l'équipement désigné ci-après, en raison de sa conception et de son type de construction ainsi que dans son exécution mise sur le marché par nos soins, correspond aux exigences de sécurité et de santé fondamentales pertinentes de la (des) directive(s) CE applicable(s). Cette déclaration perd sa validité en cas de modification de la machine/de l'équipement effectuée sans accord de notre part.

Numéro d'article	601 385
Désignation de l'article	Poutre de levage, type BTA-A
Capacité	3 000 kg

Directives CE applicables :	Directive Machines CE 2006/42/CE Ann. I, Parag. 4.3.2-4.4.2
Norme harmonisée :	DIN EN 13155 : 2003 + A2:2009 « Grues-Sécurité-Moyens de suspension de charges détachés »

Normes nationales applicables et autres spécifications :	BGR 500 (chapitre 2.8) ISO 12100-1/2 « Sécurité des machines – Principes généraux de conception »
--	--

ProLux-Systemtechnik GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D – 89134 Blaustein

Manuel Jungbauer, Préposé à la documentation

Español - Núm. artículo 601 385**Contenido**

Especificaciones	14
Indicaciones básicas	14
Uso según lo previsto	14
Prohibiciones	15
Medidas organizativas y seguridad	15
Puesta en servicio	16
Mantenimiento	16
Reparación	16
Inspecciones periódicas	17
Garantía	17
Declaración de conformidad CE	17

Especificaciones

Extracción [mm]:	1300, 2 x 3 niveles
Capacidad de carga máx. [kg]:	3000
Material:	Aluminio
Peso propio [kg]:	22
Dimensiones L x A x A [mm]:	2000 - 3300 x 210 x 165
Alternancia de carga máx.:	20000
Temperatura de servicio [°C]:	-25 a 60

Comprobado por Dekra

Indicaciones básicas

Antes del primer uso, es estrictamente necesario que lea detenidamente el manual de instrucciones original y tenga en cuenta todas las indicaciones y los datos.

El manual de instrucciones debe estar a disposición del usuario hasta el momento de la puesta fuera de servicio del producto.

Todos los datos hacen referencia a productos nuevos.

Si retira los dispositivos de protección, modifica o realiza modificaciones constructivas, se extinguirá cualquier tipo de responsabilidad del fabricante.

El presente manual de instrucciones se corresponde con el estado del producto en el momento de su suministro. ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG no asume ninguna responsabilidad en caso de datos incorrectos o daños en el producto provocados por un uso inadecuado del mismo.

El operador del dispositivo de suspensión de cargas está obligado a elaborar unas instrucciones de servicio de conformidad con el § 12 de la Ley alemana de protección laboral (ArbSchG) y el § 2, apdo. 1 de la norma alemana BGV A1 Fundamentos de prevención. Las directrices correspondientes están incluidas en la ficha informativa alemana BGI 578.

Uso según lo previsto

Según la Directiva 2006/42/CE del Parlamento Europeo y del Consejo del 17 de mayo de 2006 relativa a las máquinas y por la que se modifica la Directiva 95/16/CE (refundición), los travesaños de salvamento tipo BTA-A de ProLux son medios de suspensión de cargas.

En el sentido de esta norma, el travesaño de salvamento tipo BTA-A es un componente que no forma parte del equipo elevador, que permite elevar y transportar vehículos con un peso total máximo de 3000 kg.

Utilice los travesaños de salvamento tipo BTA-A únicamente para los fines descritos en este manual de instrucciones. Cualquier uso que diverja de los límites descritos se considerará no conforme a lo prescrito.

Prohibiciones

- No está permitido sobrepasar la capacidad de carga máxima permitida de 3500 kg.
- No utilizar para el levantamiento de personas.
- No permita la permanencia de personas en la zona situada debajo de la carga suspendida.
- El uso demasiado corto (menos de 3 m de longitud de trabajo) y/o eslingas y grilletes de tamaño insuficiente.
- No transporte transversalmente las cargas.
- No arranque a la fuerza las cargas firmemente asentadas.
- No golpee ni sacuda el dispositivo de suspensión de cargas.
- Prohibido el uso por parte de personal no cualificado.
- Prohibido el uso con grúas no apropiadas (más información en el manual de instrucciones de la grúa).
- Prohibido el uso con grúas defectuosas y sin el nivel de seguridad correspondiente.
- Evite las cargas por choques.
- No realice tratamientos superficiales que puedan provocar daños en el material. (Entre estos se encuentran, por ejemplo, los tratamientos térmicos, las soldaduras y la ejecución de taladros.)

Medidas organizativas y seguridad

Identificación:

La placa de características que figura en el travesaño de salvamento tipo BTA-A sirve para identificar el producto. No utilice el producto si la placa de características es ilegible.

Información de la placa de características:

- Tipo
- Modelo
- Fecha
- Núm. serie
- Capacidad de carga

Solo está permitido su uso por parte de personas designadas y cualificadas bajo consideración de la norma BGR 500.

El usuario debe asegurarse de que no haya ninguna persona en la zona de peligro durante el proceso de levantamiento.

Una manipulación inadecuada o un uso incorrecto del dispositivo de suspensión de cargas pueden provocar riesgos considerables.

Sea consciente de que al levantar vehículos está desplazando grandes cargas. Estas cargas conllevan un potencial de riesgo considerable. En caso de manipulación inadecuada, las cargas podrían caer de forma descontrolada y existiría riesgo de muerte.

- Al manejar el medio de suspensión de cargas, utilice siempre el equipo de protección adecuado y preste atención tanto a sí mismo como a otras personas.
- Antes de cada uso, determine siempre el peso de la carga que desea levantar. No debe excederse nunca la capacidad de carga permitida de los travesaños de salvamento.
- Al sujetar la carga, asegúrese de que el centro de gravedad de la carga se encuentra debajo del punto de suspensión de la grúa. Siempre use dos eslingas para colgar el travesaño en la grúa. Las eslingas deben tener al menos una longitud utilizable de 3 m y tener un WLL de 2000 kg.
- El grado de inclinación del dispositivo de suspensión de cargas no debe ser superior al 10% (aprox. 6°).
- Bloquee todos los seguros.
- Solo está permitido su uso por parte de personas designadas y cualificadas bajo consideración de las normas DIN EN 1492 y BGR 500 (respetar la edad mínima legal).
- Compruebe regularmente que el trabajo se realiza de conformidad con las indicaciones de seguridad.
- Respete los plazos prescritos para las inspecciones periódicas
- Durante la utilización de los travesaños de salvamento tipo BTA-A, el usuario debe asegurarse de que ninguna persona se encuentre dentro de la zona de peligro. ¡Existe peligro de muerte!
- Debido al propio peso del travesaño de salvamento tipo BTA-A, existe riesgo de aplastamiento. Trabaje con precaución, concéntrese y preste atención a su manos y pies.

- Mientras no se esté utilizando, asegure el medio de suspensión de cargas para evitar su vuelco o caída.
- Utilice únicamente grúas adecuadas y de dimensiones suficientes (más información en el manual de instrucciones de la grúa).



El uso inadecuado del travesaño de salvamento tipo BTA-A puede provocar daños materiales, lesiones graves y lesiones mortales. Por dicho motivo, tenga en cuenta las indicaciones incluidas en el manual de instrucciones.

Reducción de la capacidad de carga:

En función de las longitudes de los salientes, las grúas poseen valores de capacidad de carga predeterminados (ver el diagrama de carga límite de la grúa).

Estos valores pueden cambiar al utilizar el travesaño de salvamento tipo BTA-A.

Si desea obtener información más detallada sobre la determinación exacta de la capacidad de carga de su grúa, consulte el manual de instrucciones o bien póngase en contacto con el fabricante de la grúa.

Puesta en servicio

Compruebe que el travesaño de salvamento tipo BTA-A está alojado correctamente en su grúa.

Tenga en cuenta los datos referentes a la capacidad de carga de la grúa. En caso necesario, reduzca los valores de carga máximos.

Antes de cada puesta en servicio, debe realizar un control visual del travesaño de salvamento tipo BTA-A para descartar la existencia de daños y garantizar la seguridad de funcionamiento.

No utilice los travesaños de salvamento si están deteriorados. En tal caso, debe ponerlos fuera de servicio para que puedan ser inspeccionados por un experto.

1. Antes de cada uso, compruebe si las dimensiones del vehículo y la masa del vehículo pueden ser manipulados con los medios técnicos indicados.
2. Fije el gancho de la grúa de forma segura y coloque el travesaño de salvamento con la grúa junto al camión grúa a la altura de trabajo.
3. En caso necesario, ajuste la longitud de los brazos de carga y bloquee los seguros.
4. Sitúe el travesaño de salvamento sobre el vehículo que desea levantar.
5. Coloque las correas de elevación, las lonas de suspensión, los cepos y el resto de medios auxiliares.
6. Levante la carga unos pocos centímetros para determinar el centro de gravedad. En caso necesario, haga descender de nuevo el vehículo para corregir la posición de las correas/las lonas de suspensión/los cepos.
7. Para la elevación definitiva, la posición del vehículo debe ser prácticamente horizontal.
8. Ejecute el proceso de elevación.

Mantenimiento

Las piezas de desgaste y las piezas normalizadas fácilmente intercambiables pueden ser sustituidas por el operador según las instrucciones del fabricante. ¡Solo está permitido utilizar piezas originales!

Después de la sustitución de cualquier pieza, debe comprobar las uniones por tornillos y reapretarlas en caso necesario.

Cualquier otro cambio o transformación está sujeto al consentimiento por escrito del fabricante.

Para prevenir la corrosión y prolongar la vida útil, limpie siempre los travesaños de salvamento tipo BTA-A después de haber sido utilizados en entornos húmedos o en caso de suciedad persistente.

Antes de proceder a su almacenamiento, compruebe que el travesaño de salvamento tipo BTA-A no presenta daños que hayan podido surgir durante el uso.

No almacene los travesaños que estén deteriorados.

Reparación

Los trabajos de reparación de los travesaños de salvamento de ProLux deben ser realizados únicamente por personas cualificadas y solo pueden ser autorizados por el fabricante.

No intente nunca realizar reparaciones en el producto por su cuenta.

Si tiene dudas sobre el estado de funcionamiento correcto, ponga el travesaño de salvamento tipo BTA-A fuera de servicio para que pueda ser examinado por un experto.

Adicionalmente, no utilice el producto en los siguientes casos:

- Rotura, deformación, muescas pronunciadas o grietas de cualquier tipo
- Desgaste y corrosión excesiva
- Identificación ilegible

Inspecciones periódicas

Antes de cada uso, efectúe una inspección visual para descartar cualquier daño.

No utilice los travesaños de salvamento si están deteriorados. En tal caso, debe ponerlos fuera de servicio para que puedan ser inspeccionados por un experto.

Adicionalmente, los dispositivos de suspensión de cargas deben ser comprobados por parte de un experto como mínimo una vez al año. En función de las condiciones de uso, operativas o en caso de desgaste elevado, es posible que sea necesario realizar controles adicionales a modo de inspecciones extraordinarias conforme a la norma BGR 500 capítulo 2.8.

Garantía

La garantía se extingue en caso de un uso inadecuado del producto o de inobservancia de las indicaciones incluidas en este manual. Consulte el resto de disposiciones en materia de garantía en las CGC de ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG.

Declaración de conformidad CE

en el sentido de la Directiva 2006/42/CE relativa a las máquinas

Anexo II A



Por la presente declaramos que la máquina/el equipo especificado a continuación, en base a su concepción y construcción, así como a la versión puesta en el mercado por nuestra empresa, cumple los requisitos de seguridad y salud aplicables de la(s) Directiva(s) CE pertinentes. La presente declaración pierde su validez en caso de que se realicen modificaciones no autorizadas por nosotros en la máquina/el equipo.

Número de artículo 601 385

Denominación del artículo Travesaño de salvamento tipo BTA-A

Capacidad de carga 3000 kg

Directivas CE aplicables: Directiva 2006/42/CE relativa a las máquinas, Anexo I, apdo. 4.3.2-4.4.2
Norma armonizada: DIN EN 13155: 2003 + A2:2009 «Grúas. Seguridad. Equipos amovibles de elevación de carga»

Normas nacionales utilizadas y otras especificaciones: BGR 500 (capítulo 2.8)
ISO 12100-1/2 «Seguridad de las máquinas – Principios generales para el diseño»

ProLux-Systemtechnik GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D – 89134 Blaustein (Alemania)

Blaustein, 31.03.2016

Manuel Jungbauer, Encargado de la documentación

Italiano - Nr. articolo: 601 385

Indice

Specifiche	18
Indicazioni fondamentali	18
Utilizzo conforme	18
Non consentito	19
Misure organizzative e sicurezza	19
Messa in funzione	20
Manutenzione	20
Manutenzione correttiva	20
Verifiche ricorrenti	21
Garanzia	21
Dichiarazione di conformità CE	21

Specifiche

Corsa [mm]:	1300, 2 x 3 livelli
Portata massima [kg]:	3000
Materiale:	Alluminio
Peso netto [kg]:	22
Dimensioni L X H X P [mm]:	2000 - 3300 x 210 x 165
Cicli di carico max.:	20000
Temperatura di utilizzo [°C]:	da -25 a 60

Verificato da Dekra

Indicazioni fondamentali

È assolutamente necessario leggere le presenti istruzioni per l'uso nella loro totalità prima del primo utilizzo del prodotto, così come osservare tutte le indicazioni e le informazioni per l'utilizzo del prodotto.

Le istruzioni per l'uso devono essere a disposizione dell'operatore fino al momento della messa fuori servizio. Quanto indicato si riferisce a prodotti nuovi.

Il produttore declina qualsiasi responsabilità nel caso in cui vengano rimossi o modificati dispositivi di protezione o nel caso in cui vengano apportate modifiche alla costruzione.

Le presenti istruzioni corrispondono allo stato del prodotto al momento della consegna. ProLux System-technik GmbH & Co. KG declina qualsiasi responsabilità per indicazioni errate e guasti al prodotto determinati da un utilizzo improprio.

L'operatore del dispositivo di sollevamento è tenuto, conformemente al § 12 della ArbSchG (legge tedesca sulla sicurezza industriale) e al § 2, n. 1 della BGV A1, la legge sui principi della prevenzione, a redigere un manuale di istruzioni. Le direttive a riguardo sono contenute nella BGI 578.

Utilizzo conforme

Conformemente alla direttiva 2006/42/CE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 17 maggio 2006 relativa alle macchine e alla modifica della direttiva 95/16/CE (nuova versione), la traversa da recupero tipo BTA-A di ProLux è da considerarsi un accessorio di sollevamento.

Alla luce della normativa indicata, la traversa da recupero tipo BTA-A è una componente o equipaggiamento non appartenente all'attrezzatura di sollevamento, il quale rende possibile il sollevamento e lo scaricamento di veicoli con un peso complessivo massimo di 3000 kg.

Utilizzare la traversa da recupero tipo BTA-A esclusivamente per gli scopi indicati nelle presenti istruzioni. Qualsiasi altro utilizzo è da considerarsi non conforme.

Non consentito

- Superare la portata massima consentita di 3500 kg.
- Sollevare persone.
- Sostare al di sotto del carico sollevato.
- Utilizzare le catene o le braghe troppo corte (meno di 3 metri di lunghezza utile).
- Inclinare il carico.
- Staccare con forza un carico bloccato.
- Colpire o urtare il dispositivo di sollevamento.
- Operazione del dispositivo da parte di personale non istruito.
- Operazione con gru non adatte (informazioni a riguardo sono reperibili nelle istruzioni di funzionamento della gru).
- Operazione con gru difettose e non sicure.
- Strattonare il carico.
- Trattamenti della superficie che possono avere effetti dannosi sui materiali. Tra questi citiamo ad esempio trattamenti termici, saldature, perforazioni, ecc.)

Misure organizzative e sicurezza

Contrassegno

La targhetta applicata alla traversa da recupero tipo BTA-A ha lo scopo di identificare il prodotto. Non utilizzare prodotti senza targhetta!

Informazioni riportate sulla targhetta:

- Art./tipo
- Modello
- Data/date
- Nr.serie
- Portata/WLL

Conformemente alla BGR 500, l'utilizzo è consentito solamente a persone incaricate e istruite dall'azienda.

L'utilizzatore deve assicurarsi che nessuna persona sostì nell'area di rischio durante il processo di sollevamento.

Un utilizzo improprio e un impiego errato del dispositivo di sollevamento possono determinare pericoli notevoli.

Non bisogna mai dimenticare che sollevando un veicolo si sollevano pesi consistenti. I carichi rappresentano un pericolo notevole. In caso di utilizzo improprio, pesi potrebbero cadere incontrollatamente, costituendo un pericolo per cose e persone.

- Durante l'utilizzo del dispositivo di sollevamento indossare sempre abbigliamento protettivo adatto e avere riguardo per altre persone nei dintorni.
- Prima dell'utilizzo è necessario determinare il peso del carico da sollevare. La portata consentita della traversa da recupero non deve mai essere oltrepassata.
- Durante il sollevamento del carico è necessario assicurarsi che il baricentro del carico si trovi al di sotto del punto di sospensione della gru. Utilizzate sempre due cinghie per sollevare la traversa. Le imbracature devono avere almeno una lunghezza utile di 3 metri ed una WLL diretta pari a 2000 kg.
- L'inclinazione del dispositivo di sollevamento non può superare il 10% (ca. 6°).
- Tutte le sicure presenti devono essere ben incastrate.
- Il dispositivo può essere utilizzato esclusivamente da personale istruito e nell'osservazione delle norme DIN EN 1492 e BGR 500 (rispettare l'età minima di utilizzo!).
- Verificare regolarmente se il lavoro viene svolto nel rispetto delle norme di sicurezza.
- Rispettare i termini prescritti per le verifiche ricorrenti.
- Durante l'utilizzo della traversa da recupero tipo BTA-A, l'operatore deve assicurarsi che nessuna persona sostì nell'area a rischio. Pericolo di morte!
- A causa del peso netto della traversa da recupero tipo BTA-A esiste il pericolo di schiacciamento. Lavorare con accuratezza e concentrazione e fare attenzione a mani e piedi!
- Quando non viene utilizzato, assicurare il dispositivo di sollevamento così che non possa ribaltarsi e cadere!
- Utilizzare solamente gru adatte e dalle dimensioni sufficienti (informazioni a riguardo sono disponibili nelle istruzioni di funzionamento della gru).



**L'utilizzo improprio della traversa da recupero tipo BTA-A può portare a lesioni gravi, morte e danni a cose!
Osservare quindi tutte le indicazioni delle presenti istruzioni!**

Riduzione della portata:

A seconda delle lunghezze di scarico, le gru hanno diversi valori di portata prestabiliti (vedere il diagramma di portata di carico della gru).

L'utilizzo della traversa da recupero tipo BTA-A può portare a una modifica di tali valori.

Informazioni relative all'esatta determinazione della portata della gru utilizzata sono disponibili nelle istruzioni d'uso. Alternativamente, rivolgersi al produttore della gru stessa.

Messa in funzione

Osservare il corretto collegamento della traversa da recupero tipo BTA-A alla gru.

Osservare le indicazioni di portata della gru. Eventualmente potrebbe essere necessario ridurre i valori massimi di portata.

Prima di ciascun utilizzo, verificare visualmente l'eventuale presenza di danni e la sicurezza di utilizzo della traversa da recupero tipo BTA-A.

Se la traversa da recupero presenta danni, questa non può essere utilizzata e dovrà essere dismessa e ispezionata da un esperto.

1. Prima di ciascun utilizzo, verificare se i mezzi tecnici a disposizione sono sufficienti per le dimensioni del veicolo e la sua massa.
2. Fissare in modo sicuro il gancio della gru e posizionare la traversa con la gru stessa di fianco al veicolo da sollevare ad altezza di lavoro.
3. Se necessario aprire le braccia pieghevoli, estenderle e bloccare tutti i dispositivi di sicurezza.
4. Posizionare il dispositivo di carico al di sopra del veicolo da sollevare.
5. Applicare le cinghie di sollevamento, il tappeto di sollevamento, le graffe per ruote o altri strumenti.
6. Sollevare il carico di alcuni centimetri per determinare il baricentro del carico. Se necessario, abbassare nuovamente il veicolo e correggere la posizione di cinghie/tappeto/graffe.
7. Per il sollevamento definitivo, la posizione del veicolo dovrebbe essere praticamente orizzontale.
8. Eseguire il processo di sollevamento.

Manutenzione

Componenti normali o soggette a usura e di semplice sostituzione possono essere sostituite secondo le istruzioni del produttore. Possono essere utilizzate esclusivamente componenti originali!

Dopo la sostituzione di componenti è necessario verificare i collegamenti a vite e se necessario riavvitare!

Qualsiasi altra modifica e sostituzione può avvenire solamente con autorizzazione scritta del produttore!

Per prevenire la corrosione e prolungare la durata di utilizzo, la traversa da recupero tipo BTA-A, in seguito all'utilizzo in un ambiente umido o ogni volta in cui questa è molto sporca, deve essere pulita.

Prima di un eventuale immagazzinaggio è necessario verificare l'eventuale presenza di danni alla traversa da recupero tipo BTA-A, i quali potrebbero essersi determinati durante l'utilizzo.

Traverse difettose non possono essere immagazzinate!

Manutenzione correttiva

La manutenzione correttiva delle traverse da recupero ProLux può essere eseguita esclusivamente da esperti e la decisione spetta al produttore stesso! Non provare mai a eseguire riparazioni del prodotto!

In caso di dubbi circa le condizioni regolamentari delle traverse da recupero tipo BTA, queste dovranno essere messe fuori servizio e ispezionate da un esperto.

Inoltre, non utilizzare i dispositivi di carico nei seguenti casi:

- Rottura, deformazione, incavature o crepature di qualsiasi tipo
- Usura o corrosione eccessiva
- targhetta non leggibile

Verifiche ricorrenti

Prima di ogni utilizzo eseguire un esame visivo, per individuare eventuali danni.

Se la traversa da recupero presenta danni, questa non può essere utilizzata e dovrà essere dismessa e ispezionata da un esperto.

Inoltre, la struttura di sollevamento di carichi deve essere verificata almeno una volta l'anno da un esperto. Ulteriori verifiche possono essere necessarie a seconda delle condizioni di utilizzo e dei rapporti operativi o di elevata usura, definite verifiche straordinarie ai sensi della BGR 500 capitolo 2.8.

Garanzia

La garanzia perde validità in caso di utilizzo improprio del prodotto e in caso di non osservanza delle presenti istruzioni. Ulteriori disposizioni di garanzia sono presenti nelle Condizioni Generali di ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG.

Dichiarazione di conformità CE

ai sensi della direttiva sulle macchine della Comunità Europea 2006/42/CE

Allegato II A



Con la presente dichiariamo che la macchina/l'attrezzatura qui citata, sulla base del proprio concepimento e della propria struttura così come del modello da noi sviluppato, risponde ai requisiti fondamentali di sicurezza e sanità della/e direttiva/e interessata/e. In caso di modifiche alla macchina/all'attrezzatura non precedentemente accordate con il produttore, la presente dichiarazione perde validità.

Numero articolo	601 385
Denominazione articolo	Traversa di recupero tipo BTA-A
Portata	3000 kg

Direttive CE pertinenti:	Direttiva CE sulle macchine 2006/42/CE, allegato I, n. 4.3.2-4.4.2
Norma armonizzata:	DIN EN 13155: 2003 + A2:2009 "Sicurezza delle gru - dispositivo di sollevamento carichi"

Norme nazionali applicate e altre specifiche:	BGR 500 (capitolo 2.8) ISO 12100-1/2 „Sicurezza delle macchine – Principi di struttura generali“
---	---

ProLux-Systemtechnik GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D – 89134 Blaustein

Blaustein, 31.03.2016

Manuel Jungbauer, Rappresentante di documentazione autorizzato



ProLux Systemtechnik
GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D-89134 Blaustein

Tel.: +49 (0) 7304/9695-0
Fax: +49 (0) 7304/9695-40
Mail: info@prolux.de
www.prolux.de

Stand: 29.05.2018
Version: 01